

# Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.  
Expedition: Neuer Weg 6.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

Preis für Inserate die 5spaltige Zeile oder deren Raum Pfennige für den Inhalt verantwortlich R. Messerschmidt.

Nr. 58

Mittwoch, den 21. Juli 1920.

9. Jahrg.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Vorschriften des Generalstabes der franz. Rhein-Armee vom 2. Februar 1920 über den Aufenthalt aktiver deutscher Militärpersonen in den von den französischen Armeen besetzten Gebieten.

In Ausführung der Vorschriften der Verordnung Nr. 3, Art. 9 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission betr. den zeitweiligen Aufenthalt deutscher aktiver Militärpersonen in den von der frz. Armee besetzten Gebieten, finden in dieser Zone nachstehende Bestimmungen Anwendung:

#### 1. Art der Anträge.

Die von dem Gesuchsteller gefertigten Anträge müssen enthalten:

- a) Dauer des Aufenthaltes im besetzten Gebiet,
- b) Datum des Aufenthaltsbeginnes,
- c) den Ort, wohin sich der Antragsteller begeben will,
- d) Grund des Antrages,
- e) Zivilstand des Antragstellers,
- f) 3 dem Antrag beigelegte Photos des Gesuchstellers.

2. Stellungnahme der vorgeordneten Dienstbehörden. In den wie vorstehend angegebenen Anträgen muß enthalten sein:

- a) die Stellungnahme des Korps- od. Dienstchefs,
- b) Stellungnahme des Reichswehrbrigadefeldkommandeurs unter dessen Befehlen der Antragsteller steht.

#### 3. Weitergabe der Anträge.

Die Anträge werden dem komm. General der Rheinarmee in Mainz entweder durch Kommandaten der neutralen Abschnittszonen 3, 4 und 5 oder durch die höchste vorgeordnete Behörde, die ihre Stellungnahme abgegeben hat, weitergereicht. In letzterem Falle werden die Genehmigungen den beteiligten durch das deutsche Verkehrs-Büreau Frankfurt zugesandt.

#### 4. Ueberfendung der Aufenthaltserlaubnis.

Falls die Genehmigung zum zeitweiligen Aufenthalt von dem komm. General der Armee erteilt ist, wird eine Aufenthaltserlaubnis nach einem besonderen Muster übersandt. Im Falle der Ablehnung des Antrages wird der betr. Dienstbehörde Nachricht gegeben, die diesen Antrag weitergereicht hat.

#### 5. Kleidung.

Nur die Zivilleidung ist in den von der franz. Armee besetzten Gebieten erlaubt.

#### 6. Während des Aufenthaltes in den von der franz. Armee besetzten Gebieten zu erfüllende Formalitäten:

Die aktiven deutschen Militärpersonen, denen der Aufenthalt in den von der französischen Armee besetzten Gebieten genehmigt ist, müssen sich 24 Stunden nach ihrer Ankunft bei dem Kreis-Delegierten der Hohen Interalliierten Kommission in den rheinischen Gebieten melden, um dort ihre Genehmigung visieren zu lassen.

Sobald diese Militärpersonen genötigt wären, plötzlich den Ort zu verlassen, wo sie residieren müssen, sind sie verpflichtet, sich zuvor bei dem Delegierten der S. J. R. A. zu melden, ihm den Ort anzugeben, wohin sie sich begeben, sowie die voraussichtliche Aufenthaltsdauer.

## Prinzessin Ilse.

Ein Märchen aus dem Harzgebirge von Marie Peterfen.

Ich lauf' durch das Land und schau' mich um — und wo mit eine Bäume gefällt, oder ein altes Mauerwerk, ein Fels, oder ein Baum — da klopf' ich an und spreche: „Du! erzähl' mir, was dir passiert ist,“ und drauf setz' ich mich nieder und schlafe ein: — und im Traume kommt's denn auf mich herabgeriesel, die bunten, eins nach dem andern, wie ich sie dir hier vorführe. Hab ich vor dem Einschlafen recht herzlich zum lieben Herrgott gebetet, so fallen wohl bisweilen ein paar Körnlein Wahrheit hinein in das lustige Gespinnst; und das sollte mich am meisten freuen, liebe Leserin, wenn du die auch heute bei der kleinen Ilse auffinden könntest. — Ich kann aber nichts dazu tun und' nichts verantworten; — ich bin ein kleines dummes Ding, und darum, liebe Leserin stell mich nicht zur Rede und frag mich nicht aus — denn ich hab' keine Antwort für kluge Leute.

Nimm mit mir vorlieb, wie ich eben bin. Auf deine gute Meinung kommt viel an, liebe Leserin, — drum, wenn's dir möglich ist, so hab mich ein bißchen lieb.

Mit aller Demut und Hochachtung

Dein treu ergebenes

Märchen.

Bei der Sündflut, wo alle Wasser der Erde zusammengefallen waren, die Gebirge erstiegen hatte und ihre wilden Wogen über die höchsten Berggipfel dahinfluten ließen, da gab es eine greuliche Verwirrung unter den

### 7. Strafen.

Bei Verstoß gegen die Vorschriften über die Zivilleidung und die im vorstehenden § 6 vorgeordneten Formalitäten, bei Verweigerung gegen die franz. Zivil- und Militärbehörden, kann die sofortige Ausweisung od. Verhaftung ausgesprochen werden.

Wird veröffentlicht.

Hofheim a. T., den 17. Februar 1920.

Der Landrat. J. V. Zuntzenheimer.

Wird veröffentlicht:

mit dem Hinzufügen, daß alle Zivil-Personen, die aus dem unbesetzten Gebiet hier zureisen und beabsichtigen dauernden Aufenthalt zu nehmen, im Besitze einer Identitätskarte sein müssen. Diese Karte wird nur solchen Personen ausgestellt, die vorher die Erlaubnis zur Niederlassung gemäß den franz. Bestimmungen eingeholt haben.

Hofheim a. T., den 16. Juli 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

### Bekanntmachung.

An Stelle des Herrn Dr. Roumalle, der sein Amt niedergelegt hat, bin ich zum Vorsitzenden des Ortsausschusses zur Bekämpfung der Tuberkulose ernannt worden.

Hofheim a. T., den 21. Juli 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

### Bekanntmachung.

Bei dem Bankbeamten Christian Müller, hier Schillerstraße 4 und dem Ingenieur August Bertram, hier, Weißbacherstr. ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Der Stadtbezirk Hofheim wird als Sperrbezirk erklärt; sämtliche Hunde sind festzuliegen, Schlächtern und Händlern ist das Betreten der Ställe mit Klauenvieh verboten. Die Ein- und Ausfuhr sowie das Durchtreiben von Klauenvieh ist untersagt. Ich verweise noch ausdrücklich auf die viehseuchepolizeiliche Anordnung des Herrn Landrats vom 22. Juni 1920.

Hofheim, den 21. Juli 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Regierung Abteilung für Kirchen- und Schulwesen die Wahl der Herren Stadtverordnetenvorsteher Simon, Stadtverordneten Nikol. Messer und Phil. Jaf. Mohr bestätigt hat, setzt sich die Schuldeputation zusammen wie folgt:

1. dem Bürgermeister als Vorsitzenden,
2. „ kath. Pfarrer Dekan Duns,
3. „ evang. „ Berglehd,
4. „ Rektor Klunz,
5. „ Magistratschöffe Ad. Leicher
6. „ „ Rif. Glinder,
7. „ Stadtverordnetenvorsteher Simon,

Gewässern; und als der Herr sich endlich der armen Erde erbarmte, das klare Himmellicht die graue Wolkenbede durchbrechen ließ, und den Wassern gebot, von einander zu scheiden und den Heimweg in ihre Thäler zu suchen, da hätte wohl kein Bach und kein Fluß sein altes Bett wiedergefunden, wären nicht Scharen von guten Engeln auf die Erde herabgestiegen und hätten sie sorglich auf den rechten Pfad geleitet. —

So wie die langen Flüge der Hochgebirge aus der Flut emporkam, so kamen die Engel auf ihre Gipfel herab und stiegen von allen Seiten langsam in die Thäler; die Wasser vor sich her treibend. Und wie sie den Lauf der Ströme und Bäche, steckten dem Meer seine Grenzen ab und schlossen die Seen fest ein in schwere Felsenketten oder in grüne Wald- und Wiesengürtel. Mit breiten Windfegern und Bürsten von Sonnenstrahlen kantierten sie dann auf der nassen Erde herum, bürteten den Schlamm aus dem Graze, trockneten das schwere Laub der Bäume und waren so geschäftig darüber her, daß der viele Wasserstaub, den sie aufgestört, wie durstige Rebelskneiter in den Klüften des Gebirges hing.

Die Arbeit hatte schon manchen Tag gedauert und war ihrem Ende nahe, als ein müder Engel ausruhend auf einem der höchsten Gipfel der Alpen lag. Er hatte von dort einen weiten Ueberblick nach Nord und Süd, nach Ost und West, und schaute sinnend hinab auf die grüne Erde, die so hold und jugendfrisch aus dem großen Bad der Sühne emporgetaucht war. „Wie lieblich ist sie,“ dachte er, „wie strahlend in ihrer Reinheit — wird sie sich denn aber so rein erhalten? — Wird das Sünden-

### 8. „ Stadtverordneten Phil. Jaf. Mohr und

### 9. „ „ Nikol. Messer

Der Vorsitzende der Schuldeputation: Meyer.

## Lebensmittel-Ausgabe

Brotausgabe an die Bezugsberechtigten der Sonderzulage aus dem von den Selbstversorgern freiwillig abgelieferten Mehl. Zeit vom 11. 7. bis 25. 7. 1920.

Die Ausgabe erfolgt am Freitag, den 23. Juli bei Bäckern. Eierstädter Inh. der Lebensmittel. N. 1 — 326  
„ Tripp „ „ 327 — 702  
„ Zimmermann „ „ 703 — 1188

Auf jede Person entfällt ein Pfund Brot zu 90 Pfg. Lebensmittelkarte ist als Ausweis vorzulegen.

### Fleisch-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. Juli d. J. von vorm. 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr gegen Vorlage der Fleischkarten auf Kundenliste.

Auf jede Person entfallen 250 Gramm. Kinder erhalten die Hälfte.

Der Preis beträgt für Rindfleisch das Pfd. 10.50 Mk.  
„ „ Kalbfleisch „ 7 11. — „

Abzutrennen sind die Reichsfleischkarten 1—10 bezw. 1—5.

Kranke erhalten auf kreisärztliche Bescheinigung 250 gr. frisches Fleisch bei Metzgerm. Kilib.

Hofheim a. T., den 21. Juli 1920.

Die Lebensmittelstelle: J. A. Sch.

## Inanspruchnahme der Selbstversorgung für Brotgetreide.

Diejenigen landwirtschaftlichen Betriebsinhaber, die nach den Bestimmungen der Reichs-Getreide-Ordnung für die Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 für sich und ihre Wirtschaftsangehörigen das Recht der Selbstversorgung in Anspruch nehmen wollen, müssen spätestens bis 25. Juli cr. bei ihren zuständigen Gemeindebehörden die Anmeldung bewirken und die erforderliche Auskunft geben. Das Recht zur Selbstversorgung kann jedoch nur solchen Betriebsinhabern zugestanden werden, deren selbst angebaute Vorräte an Brotgetreide zur Ernährung der Selbstversorger bis zum 15. August 1921 ausreichen. Sogenannte „Teilselftversorgung“, d. h. die Inanspruchnahme des Selbstversorgerrechtes für einen od. mehrere Monate ist ausgeschlossen. Ein landwirtschaftlicher Betriebsinhaber, dessen Vorräte nicht zur Versorgung der vorhandenen gesamten Wirtschaftsangehörigen ausreichen, kann jedoch soviel Personen (Wirtschaftsangehörige) zur Selbstversorgung anmelden, als Getreide vorhanden ist, um die Personenzahl bis 15. August 1921 zu versorgen. Keinesfalls werden zur Selbstversorgung angemeldete Personen im Laufe des Jahres als Versorgungsberechtigte aufgenommen und mit Brotkarten versehen. Als Brotgetreide kommt nur Roggen und Weizen in Frage.

Nach § 8 a. a. O. dürfen Selbstversorger auf den Kopf

elend und all der Sündenschmutz, der mit so vielem Wasser hier abgewaschen wurde, nicht wieder aufsteigen? Wird die Sünde nie wieder ihren schwarzen Finger auf das blühende Antlitz der gereinigten Erde drücken? — Ein banger, ahnungsvoller Seufzer hob die Brust des guten Engels, und er wendete sein gebendetes Auge ab von der Morgenröthe, die blutrot flammend am Horizonte emporstieg. Er schaute lange nach der Seite, wo die deutschen Ströme hinabgezogen waren. Er sah sie in der Ferne dahingleiten: die großen Hauptströme weit voraus die kleineren ihnen nachziehend und ein ganzes Trabantenheer kleiner Flüßchen und Bäche lustig hinterdrein eilend. Er freute sich, wie gut sie geleitet wurden, wie alle Verwirrung gelöst sei, und wie kein Quellchen so winzig und unbedeutend war, daß nicht ein Engel nebenher gegangen wäre, ihm immer wieder den rechten Pfad gezeigt hätte, wenn es zaudern und unschlüssig zur Seite lenkte, und es sorglich gehütet, wenn es gar zu läppisch und unbedacht über die Felsenklippen hinabstürzte. Er sah den lustigen Rhein, einen vollen Nebenranz auf dem Haupt, rastlos dahineilen, und meinte aus weiter Ferne den Jubellaut zu hören, mit dem er seine geliebte Mosel begrüßte, als sie, auch ihre Voden mit Neben durchflochten, errötend an ihn herantrat.

Weiter und weiter zogen die Wasser dahin! — ihr rauschen und Klängen verhalte in der Ferne, und der einsame Engel auf der Alpenspitze fand plötzlich sein Ohr von anderen Lauten berührt.

Fortsetzung folgt.

und Monat 12 Kilo Brotgetreide verbrauchen.

Höchst a. M., den 15. Juli 1917.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses, J. B. Wolff.

Wird Veröffentlicht

Für die Stadtgemeinde Hofheim a. T. hat die Anmeldung unter Vorlage der Lebensmittelkarte bis spätestens 24. Juli 1920 auf dem hies. Lebensmittelamt zu erfolgen.

Hofheim a. T., den 13. Juli 1920.

Die Lebensmittelstelle, J. A. Sch.

### Lokal-Nachrichten.

\* Der Wirtschaftsverband für die hessischen, hessen-nassauischen- und waldeckischen Städte und Kommunalver-

bände hatte gestern im Marburger Rathaus eine Besprechung, an der ungefähr 60 Vertreter der Kommunalverwaltungen teilnahmen. Neben Fragen der Lohnstarife wurde auch die allgemeine wirtschaftliche Lage besprochen. Es kam einheitlich zum Ausdruck, daß mit allen Kräften auf einen Abbau der Preise für die Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere für die Rohstoffe, hingearbeitet werden müßte. Der Verband will den Versuch machen, in der Ueberzeugung, daß ein Abbau für nur einzelne Kreise von nicht dauernder Bedeutung ist, die Frage für das gesamte Wirtschaftsgebiet des Verbandes einheitlich zum Austrag zu bringen. Die einzelnen Mitglieder des Verbandes sollen zunächst innerhalb

ihrer Kommunalverwaltung in Fühlung mit Erzeugern, Kaufleuten und Handwerkern treten und die Frage des Abbaues mit diesen besprechen. Das Ergebnis dieser Besprechung soll dann einheitlich zusammengefaßt und den zuständigen Stellen überwiesen werden. Von verschiedenen Mitgliedern wurde mitgeteilt, daß die Vertreter der Landwirtschaft sich zu einem Abbau bereit erklärt hätten unter der Voraussetzung, daß auch Gegenleistungen der Vertreter aus anderen Ständen in der Weise folgen.

Die Wirtschaftl. Vereinigung hat auf Donnerstag den 22. d. Mts. eine Mitgliederversammlung anberaumt. Der Wichtigkeit wegen wird an dieser Stelle nochmals daraufhingewiesen (Siehe Inserat).



Samstag und Sonntag abends 8 Uhr

## Der Galeerensträfling

Großes Sensationsdrama in einem Vorspiel und 5 Akten  
I. TEIL

(Von der Galeere zum Schaffot)  
verfaßt von Paul Wegener.

In der Hauptrolle PAUL WEGENER.

### Personen:

Colin, genannt Betrügendtod, ein alter Galeerensträfling	Paul Wegener
Ein junger Korse	Ernst Deutsch
Frau Vauquier, Pensionsinhaberin	Sophie Pagay
Victorine von Courbet	Lyda Salmonova
Valentin von Courbet, ihr Bruder	Martin Lübbert
Artur von Rastignac	Paul Hartmann
Die Herzogin von Maufrigneuse	Elsa Berna
Louis Peyrat, Polizeipräsident	Jakob Tiedtke
Jaques, ein alter Zuchthausler	Ernst Sturm.

Galeerensklaven, Gefangenwärter, Karabinerie und allerlei Nebenfiguren.

### 2. Extra-Einlage.

## Gasthaus zum Taunus

Samstag, den 24. Juli von nachmittags 4 Uhr ab und Sonntag, den 25. Juli

## Preis Schießen

1. Preis: Ein neues Herren-Fahrrad.
2. Preis: Eine komplette Vereisung und weitere Preise. Die Preise sind in meinem Schaufenster ausgestellt.

Es ladet ganz ergebenst ein **Wilh. Zimmermann.**

## Turnverein Vorwärts E.V.

Sonntag, den 25. Juli, von nachm. 3 Uhr im Gasthaus „Frankfurter Hof“

## \* Sommer-Fest \*

bestehend in turnerischen Aufführungen, Preis-schießen und Tanz. Abends 9 Uhr: Aufstellen v. Pyramiden.

Eintritt 1 Mark.

Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Beginn des Preis-Schießens Samstag Nachm. 4 Uhr.

## Freiwillige Feuerwehr

Am Samstag, den 24. Juli abends 7 Uhr findet eine Übung der freiwilligen Feuerwehr statt, wozu die Kameraden freudl. eingeladen werden. Zudem der Bezirks-Vorstand und die Kommandanten sämtl. Wehren des 15. Bezirks zu der Übung erscheinen und nach der Übung eine besondere Überraschung unserer Wehr zugebacht habe, so wird dringend gebeten, pünktlich und zahlreich zu erscheinen zu wollen.

Uniform: Arbeitsrock und Messinghelm.

Das Kommando.

## Wirtschaftliche

Bereinigung der Stadt Hofheim a. T.

Donnerstag, den 22. Juli abends 8 Uhr  
öffentliche Mitgliederversammlung

im Gasthaus zum Frankfurter Hof. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder ist Bedingung.

Der Vorstand.

## Gesellschaft Frohsinn 1901.

Wir laden die Kameraden zu einer Besprechung Freitag Abend 7/9 Uhr höfl. ein.

Der Vorstand.

## Spar- und Leihverein.

Wir beabsichtigen einen Waggon Thomasmehl zur Herdheizung zu bestellen. Bestellungen sind bis nächsten Sonntag bei unserem Kassierer H. Lottermann anzumelden.

Der Vorstand.

## Reichsbund

der Kriegsbeschädigten, Kriegsgefangenen und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Hofheim a. T.

Samstag, den 24. Juli 1920 abends 8 Uhr

Versammlung

im Vereinslokale „zur Krone“.

Da wichtige Punkte zum Margritentag auf der Tagesordnung stehen, wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht.

Der Vorstand.

## Gesang-Verein Konkordia.

Sämtlichen so gütigen Spendern zur Tombola des Gesangvereins Konkordia nochmals allerherzlichsten Dank.

Die Tombola-Kommission.  
i. A.: Wirth.

## Kathol. Jünglingsverein

Am Samstag, den 24. findet um 8 1/2 Uhr abends zwecks wichtiger Besprechung (Beteiligung am Jugendsportfest in Königstein) Versammlung statt. Alle Vereinsmitglieder sind dringend eingeladen.

Der Vorstand.

## Möbl. Zimmer

mit Pension von jungen Beamten gesucht. Angebote unt. M a. b. B.

## Frische Gemüse

sowie Obst

eingetroffen bei  
**Joh. Schäfler.**

## Günstige Kaufgelegenheit

von Montag, den 19. bis Samstag, den 31. Juli einschließlich gewähre ich auf sämtliche

**Sommerstoffe 20% Rabatt**

auf alle anderen Waren außer

**Kurzwaren 10% Rabatt**

Es liegt im Interesse eines jeden, von dieser günstigen Kaufgelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen. Denn es bezieht leider die Tatsache, daß das sog. Baumwolle, welches im Frieden cr. 1 Mark kostete, nach letzten Börsenberichten immer noch 41 Mark kostet, also circa das 40fache. Ich bemerke noch, daß ich in allen Waren nur beste Qualitäten führe und nicht sogenannte Papier-Weselsfaser und sonstige Mißgewebe.

## Josef Braune.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster.

## Lokal-Gewerbeverein.

Es besteht die Möglichkeit, daß Handwerker und Gewerbetreibende bei der Vergabung von Arbeiten und Lieferungen, für Frankfurt und Belgien schon jetzt berücksichtigt werden können.

Die Mitglieder, welche Interesse daran haben, mögen sich im Laufe dieser Woche bei dem Vorsitzenden Jos. Hammel, Kirchgartenstraße 9 melden und wird von dieser Stelle die Namen der Interessenten nach dem Zentralvorstande zu Wiesbaden weiter gegeben.

Der Vorstand.

B. B.

Dem Gesangverein Konkordia unseren herzlichsten Dank für die bei dem Sommerfeste anlässlich unserer 25jährigen Mitgliedschaft überreichten Ehren diplome. Wir werden auch fernerhin dem Verein treu zur Seite stehen.

Mit freundlichem Sängergruß!

Im Auftrage der Jubilare: Adam Beigel.

## Küchenherd

zu kaufen gesucht.

Zu melden im Verlag.

## Pfirsiche

und frische Bohnen zu Tagespreisen bei  
**Karl Dickmann,**  
Kurhausstraße 30.

## Junger Mann

hat noch 2 Tage in der Woche frei, kann auch bei Landwirt helfen.  
2. Zu erfragen im Verlag.

## Erbsen und Inkarnat

wieder eingetroffen  
**Strahlheim, Mühlgasse.**

## Erbsen

zu haben bei  
**2. Martin Gräber, Zeit 12.**

## Prima Schweinschmalz

per Pfd. 18 Mark.  
**Hd. Dypenheimer.**

## Jung. Mädchen

sucht tagsüber noch Beschäftigung.  
Zu erfragen im Verlag.

## Volksbildungs-Verein.

Bücherausgabe Donnerstag von 7 1/2—9 Uhr Lebensmittelzimmer des Frankfurter Hof. Auch an Nichtmitglieder.

## Die modern eingerichtete Großfärberei Allhapa

in Frankfurt a. M. übernimmt das Färben von Kleidern und Stoffen aller Art.

## Schnellste Lieferung

## Billigste Berechnung

## Sorgfältigste

## Ausführung

Alleinige Annahmestelle für Hofheim (Taunus) bei  
**Jean Hammel, Hofheim**  
Hauptstraße 57—59.

## Schlafzimmer

hell eichen lackiert und natur. Küch. zu verkaufen bei

## Oskar Paulig Ww.

Niederhofheimerstraße 10.

## Lehrling

bei sofortiger Vergütung gesucht.  
**Buchdruckerei.**

Pr. neue 1920er Vollheringe angekommen.

Gebrannte Kaffees, Cacao, Malzkaffee los und in Paketen, Soufflé, Jähren-See.

Sie werden über Zahnschmerzen, ähnen Mundgeruch, Zahnschmerzen, lockere Zähne nicht zu klagen haben, wenn Sie regelmäßig Pepsin, Chlorodont, Kalkchlorid, Zahnpulver oder Pepsin-Blasches Zahnpulver gebrauchen.

Zur Beibehaltung und Verfeinerung von Speisen sind wertvoll meine Suppenwürze, aromatischer Tafel-essig, Tafel-essig feines Salatöl, Detters Back-Puddingpulver, Zitronen, Vanille, Mandel-Zitronen-Essenzen, Suppen-Blasche.

Überzeugend und glaubwürdig ist eine Sache, wenn Tatsachen und Beweise die Grundlag sind! Herr Apotheker H. Mainz schreibt: Ich habe auf Ihren Wunsch Ihr Präparat Vegetabil. Haar-Spiritus einer chem. Untersuchung unterworfen. Derselbe stellt einen alkoholischen Auszug aus Pflanzenteilen dar, deren natürliche Eigenschaften auf die Kopfhaut und die Hauttätigkeit außer allem Zweifel stellen. Dem Präparat ist eine Fettsubstanz beigelegt, welche das den Haaren durch Alkohol entzogene Fett in wünschenswerter Weise wieder ersetzt. Da Ihr vegt. Haar-Spiritus zugleich ein feines Parfüm besitzt, so ist es sowohl von schätzenswerten medizinischen wie kosmetischen Wert.

Vorkaufende Artikel erhalten Sie in 1. Qualitäten und preiswürdig in der **Drogerie Philibus.**